

Ä1

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Köln

Titel: Ä1 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2023

Antragstext

Von Zeile 19 bis 21 einfügen:

Die Marke „72 Stunden“ ist positiv besetzt und etabliert und wird daher fortgeführt. Die gut funktionierenden Konzepte der letzten Aktion werden fortgeführt. Das bestehende Corporate Design wird weiter genutzt. Grafiken werden ggf. leicht angepasst und auch für Individualisierungen zur Verfügung

Ä2

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Köln

Titel: Ä2 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2023

Antragstext

Von Zeile 61 bis 64:

- Werbematerialien, Spiri-Pakete, etc. Die Erstellung der Materialien soll vorrangig ~~in der Vernetzung der~~ durch die Jugend- und Diözesanverbänden erfolgen. Eine Plattform für die Teilung und Verbreitung von Materialien wird ~~bei~~ von der Bundesvernetzungsgruppe bereitgestellt. Materialien im Design der

Ä3

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Köln

Titel: Ä3 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2023

Antragstext

In Zeile 108:

- ~~sorgt für die~~unterstützt bei der Versicherung der Aktionsgruppen.

Ä4

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Köln

Titel: Ä4 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2023

Antragstext

In Zeile 132:

- sorgen für die Findung ~~lokale~~diözesane Schirmherrschaft.

Ä5

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Köln

Titel: Ä5 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2023

Antragstext

Von Zeile 230 bis 233 einfügen:

Die konkrete Finanzierung hat die Mitgliederversammlung des BDKJ-Bundesstelle e.V. festgelegt. Die Jugendverbände beteiligen sich mit insgesamt maximal 25.000 Euro und die Diözesanverbände beteiligen sich ebenfalls insgesamt mit maximal 25.000 Euro an der Finanzierung. Das Verfahren zur Aufteilung legen die jeweiligen

Ä6

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: DV Paderborn

Titel: Ä6 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2023

Antragstext

Von Zeile 5 bis 7:

In Projekten ~~verbessern~~zeigen junge Menschen eigenverantwortlich und selbstorganisiert in 72 Stunden ~~einen~~ Einsatz für das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland. Die Grundgedanken der Solidarität, Gerechtigkeit und Menschenwürde stehen dabei

Ä7

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: DV Paderborn

Titel: Ä7 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2023

Antragstext

Von Zeile 9 bis 12:

und menschenwürdige Gesellschaft um. Die Projekte sind lebensweltorientiert, greifen aktuelle politische und gesellschaftliche Themen auf, geben dem ~~Ausdruck des Glaubens~~ Glauben „Hand und Fuß“ und beinhalten Raum zur individuellen Umsetzungsgestaltung der Gruppen, sie sollen insbesondere dem gesellschaftlichen

Ä8

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ Köln

Titel: Ä8 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2023

Antragstext

Von Zeile 169 bis 172:

- nachhaltige Beziehungen und Partner*innenschaften (evaluierbarer Zielkatalog). Die inhaltliche Ausgestaltung ~~des Qualitätssystems~~ der Evaluierung orientiert sich an allen beschriebenen Zielen. ~~Das Ergebnis des Systems~~ Die Ergebnisse können Aufschluss über Erfolgs- und Misserfolgskriterien geben und zur

Ä9

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Magdeburg

Titel: Ä9 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2023

Antragstext

Von Zeile 23 bis 24:

Die Aktion wird durch ~~diözesane~~ Steuerungskreise auf diözesaner Ebene und eine Bundesvernetzungsgruppe organisiert. Die Diözesanverbände können außerdem

Ä10

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Magdeburg

Titel: **Ä10 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 23 bis 24:

Die Aktion wird durch ~~diözesane~~ Steuerungskreise auf diözesaner Ebene und eine Bundesvernetzungsgruppe organisiert. Die Diözesanverbände können außerdem

Ä11

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Magdeburg

Titel: **Ä11 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 15 bis 16 einfügen:

Kooperationen mit kirchenamtlichen Strukturen und anderen Partnern der Gesellschaft werden von der Diözesanebene aus geklärt.

Ä12

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Magdeburg

Titel: **Ä12 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 129 bis 132 löschen:

- ~~• prüfen, welche Materialien für die Aktion bei ihnen erstellt werden können, vernetzen sich diesbezüglich mit der Bundesvernetzungsgruppe und teilen ggf. ihre Materialien.~~
- ~~• sorgen für die Findung lokale Schirmherrschaft.~~

Nach Zeile 133 einfügen:

Aufgaben der Steuerungskreise auf diözesaner Ebene

Nach Zeile 135 einfügen:

- prüfen, welche Materialien für die Aktion bei ihnen erstellt werden können, vernetzen sich diesbezüglich mit der Bundesvernetzungsgruppe und teilen ggf. ihre Materialien
- sorgen ggf. für die Findung einer Schirmherrschaft auf diözesaner Ebene

Ä13

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Magdeburg

Titel: **Ä13 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Nach Zeile 128 einfügen:

- motivieren junge Menschen in der Diözese (Pfarrjugendgruppen und nicht-katholische Gruppen) zur Teilnahme an der Aktion und Partner zur Beteiligung an den Vorbereitungen und in den vorbereitenden Gremien

Ä14

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Magdeburg

Titel: **Ä14 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 161 bis 164:

strukturierten Informationsaustausch über alle Hierarchien und Beteiligungen in der Organisation der bundesweiten 72-Stunden-Aktion zu gewährleisten. Die ~~diözesanen~~-Steuerungsgruppen auf diözesaner Ebene und/oder Ko-Kreise sind dabei die vorrangige Kommunikationsebene von/zu den Aktionsgruppen. Der BDKJ-Bundesvorstand hat die

Ä15

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Magdeburg

Titel: Ä15 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023

Antragstext

In Zeile 194:

- Frühjahr 2022 Gründung der ~~diözesanen Steuerungsgruppen~~ Steuerungsgruppen auf diözesaner Ebene

Ä16

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Magdeburg

Titel: **Ä16 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 209 bis 210:

3. Die Öffentlichkeit nimmt wahr, dass ~~katholische Jugendverbände~~ junge Menschen unter dem Dach der Kirche sozial, politisch und gesellschaftlich engagiert, christlich motiviert, bundesweit

Von Zeile 218 bis 219 einfügen:

6. Die Aktion erreicht und gewinnt Zielgruppen über die eigenen Jugendverbandsstrukturen hinaus.

Ä17

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Magdeburg

Titel: **Ä17 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 220 bis 222 einfügen:

Im Sinne einer Antidiskriminierungsarbeit ist zu ermöglichen, dass jede*r unabhängig von Religionszugehörigkeit, Hautfarbe, Abstammung, Sexualität, sexueller Orientierung oder Behinderung, teilhaben kann.

Ä18

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Köln

Titel: **Ä18 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 167 bis 168:

- Weiterentwicklung ~~des Qualitätssystems~~ der Evaluierung: Die Bundesvernetzungsgruppe nutzt Kriterien und Indikatoren zur Messbarkeit von Bereichen, wie z.B.

Ä19

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV köln

Titel: **Ä19 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 143 bis 144:

- unterstützen die mittleren Ebenen bei der Planung der Aktion ~~durch~~
~~hauptamtliches Personal~~ personell.

Ä20

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: DPSG

Titel: **Ä20 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 2 bis 3:

Die Aktion findet vom ~~18~~28.~~Mai~~April bis ~~21~~1. Mai 2023 bundesweit, in allen 27 deutschen Diözesen und in allen BDKJ-Jugendverbänden statt.

Begründung

An dem vorgeschlagen Termin findet die Bundesversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg statt. Wir fänden es sehr schade, wenn alle Diözesanvorstände nicht an der 72-Stunden-Aktion teilnehmen und ihre Ortsgruppen betreuen/besuchen könnten. Der Termin der Bundesversammlung wurde schon langfristig im Verband kommuniziert und die ausrichtenden Diözesanverbände sind schon mitten in der Planungs- und Buchungsphase.

Ä21

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: DPSG

Titel: **Ä21 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 189 bis 190:

Die Aktion findet vom ~~18~~28.~~Mai~~April bis ~~21~~1. Mai 2023 bundesweit, in allen 27 deutschen Diözesen und in allen BDKJ-Jugendverbänden statt.

Begründung

Antrag schließt an vorherigen Änderungsantrag an

Ä22

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: DPSG

Titel: **Ä22 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

In Zeile 196:

- ~~1828.~~~~214-1~~.05.2023 Durchführung der Aktion

Begründung

Antrag knüpft an vorherigen Änderungsantrag an

Ä23

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: DPSG

Titel: **Ä23 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 2 bis 3:

Die Aktion findet vom ~~18.~~ 19. ~~Mai~~ Juni bis ~~21.~~ 11 ~~Mai~~ Juni 2023 bundesweit, in allen 27 deutschen Diözesen und in allen BDKJ-Jugendverbänden statt.

Begründung

An dem vorgeschlagen Termin findet die Bundesversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg statt. Wir fänden es sehr schade, wenn alle Diözesanvorstände nicht an der 72-Stunden-Aktion teilnehmen und ihre Ortsgruppen betreuen/besuchen könnten. Der Termin der Bundesversammlung wurde schon langfristig im Verband kommuniziert und die ausrichtenden Diözesanverbände sind schon mitten in der Planungs- und Buchungsphase.

Ä24

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: DPSG

Titel: **Ä24 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 189 bis 190:

Die Aktion findet vom ~~18.8.~~ ~~Mai~~Juni bis ~~21.11.~~ ~~Mai~~Juni 2023 bundesweit, in allen 27 deutschen Diözesen und in allen BDKJ-Jugendverbänden statt.

Begründung

Der Antrag knüpft an der vorherigen Änderungsantrag an.

Ä25

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Essen, DV Speyer, DV Paderborn

Titel: **Ä25 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 2 bis 3:

Die Aktion findet vom ~~18~~16. Mai bis ~~21~~19. Mai 202~~3~~4 bundesweit, in allen 27 deutschen Diözesen und in allen BDKJ-Jugendverbänden statt.

Begründung

2023 erscheint uns zu kurzfristig, deshalb sprechen wir uns für eine Durchführung im Jahr 2024 aus.

Ä26

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: DPSG

Titel: **Ä26 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

In Zeile 196:

- ~~1808.-2111.0506~~.2023 Durchführung der Aktion

Begründung

Der Antrag knüpft an der vorherigen Änderungsantrag an.

Ä27

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Aachen

Titel: **Ä27 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 2 bis 3:

Die Aktion findet vom ~~18XX.~~ ~~Mai~~Juni bis ~~21YY.~~ ~~Mai-2023~~Juni 2024 bundesweit, in allen 27 deutschen Diözesen und in allen BDKJ-Jugendverbänden statt.

Begründung

2023 findet im Bistum Aachen die Heiligtumsfahrt statt und eine parallele Organisation der 72h-Aktion ist uns nicht möglich. Wir bevorzugen zudem ein Termin an einem "nicht-langen Wochenende", sodass es auf ein Wochenende im Juni 2024 hinausliefere.

Ä28

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Aachen

Titel: **Ä28 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 126 bis 127:

- motivieren ihre ~~Mitglieder auf allen Ebenen~~ Jugendverbände sowie ggf. mittlere Ebene zur Teilnahme an der Aktion und zur Beteiligung an den Vorbereitungen und in den vorbereitenden

Von Zeile 129 bis 133 löschen:

- ~~prüfen, welche Materialien für die Aktion bei ihnen erstellt werden können, vernetzen sich diesbezüglich mit der Bundesvernetzungsgruppe und teilen ggf. ihre Materialien.~~
- ~~sorgen für die Findung lokale Schirmherrschaft.~~
- ~~gründen diözesane Steuerungskreise.~~

Von Zeile 143 bis 144 löschen:

- unterstützen die mittleren Ebenen bei der Planung der Aktion ~~durch hauptamtliches Personal.~~

Begründung

Wir haben in der Reflexion der letzten 72h-Aktion bei uns festgehalten, dass wir die diözesane Ebene bei zukünftigen Aktionen deutlich schlanker gestalten wollen. Da sehen wir unseren Handlungsraum durch die detaillierten Vorgaben zu sehr eingeschränkt. Auch die Vorgabe, dass das hauptberufliche Personal zur Unterstützung der regionalen Ebene unbedingt vom Diözesanverband kommen muss, sehen wir für unser Bistum nicht.

Ä29

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ Limburg (nach Antragscafé)

Titel: **Ä29 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 176 bis 183:

- ~~Erarbeitung von Anreizen für die Neugründungen von Aktionsgruppen. Diese Gruppen sollen eine besondere Unterstützung durch die jeweiligen Diözesan- und Jugendverbände erfahren. Während und nach der Aktion wird eine Praxisbegleitung angeboten. Die Begleitung dient der Identitätsbildung durch Zugehörigkeit und Bestärkung in der Selbstorganisation und Aufbau von Jugendverbandsstrukturen.~~
- Die Projekte der Aktion können Auftakt für den Kontaktaufbau und stetige Kooperationen sein, sowie für Neugründungen genutzt werden.

Ä30

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ Limburg (nach Antragscafé)

Titel: **Ä30 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 167 bis 175:

- ~~Weiterentwicklung des Qualitätssystems: Die Bundesvernetzungsgruppe nutzt Kriterien und Indikatoren zur Messbarkeit von Bereichen, wie z.B. nachhaltige Beziehungen und Partner*innenschaften (evaluierbarer Zielkatalog). Die inhaltliche Ausgestaltung des Qualitätssystems orientiert sich an allen beschriebenen Zielen. Das Ergebnis des Systems können Aufschluss über Erfolgs- und Misserfolgskriterien geben und zur gezielten Maßnahmenentwicklung beitragen. Die festgelegten Ziele werden klar in die Verbände kommuniziert. Das System wird so gestaltet, dass es die Ergebnisse mit der 72-Stunden-Aktion 2019 vergleichbar macht.~~
- Die Bundesvernetzungsgruppe entwickelt Kriterien und Indikatoren zur Messbarkeit des Erfolges der 72h Aktion und entwickelt entsprechend Evaluationsmethoden.

Ä31

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ Limburg (nach Antragscafé)

Titel: **Ä31 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 23 bis 25 einfügen:

Die Aktion wird durch diözesane Steuerungskreise und eine Bundesvernetzungsgruppe organisiert. [Die Verteilung der Entscheidungskompetenzen klärt die Bundesvernetzungsgruppe mit dem Bundesvorstand und legen sie im Rahmen der Bundeskonferenzen vor.](#) Die Diözesanverbände können außerdem regionale Koordinierungskreise gründen und landesweite Vernetzungen bilden.

Ä32

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ Limburg (nach Antragscafé)

Titel: **Ä32 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 28 bis 31 einfügen:

Teilnehmer*innen aus den Jugendverbänden, den zuständigen Bundesvorstandsmitgliedern, dem*der Projektreferent*in (beratend) und dem*der Öffentlichkeitsreferent*in (beratend). Weitere Gremien, Referate und Akteur*innen können bei Bedarf beratend hinzugezogen werden.

Ä33

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ DV Bamberg

Titel: **Ä33 zu 7.1: Bundesweite 72-Stunden-Aktion
2023**

Antragstext

Von Zeile 2 bis 3:

Die Aktion findet vom ~~18~~16. Mai bis ~~21~~18. Mai 202~~3~~5 bundesweit, in allen 27 deutschen Diözesen und in allen BDKJ-Jugendverbänden statt.

Ä1

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Rebekka Schuppert

Titel: **Ä1 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen
das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 45 bis 46:

Impfbereitschaft sehen wir als ~~unsere ethische~~ Verantwortung zur
Eindämmung der Pandemie an

Ä2

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Rebekka Schuppert

Titel: **Ä2 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 47 bis 49 einfügen:

Die Bereitschaft der Menschen, sich impfen zu lassen, geht vor allem mit einem Vertrauen in die Sicherheit des Impfstoffs, und individuellen Vorbedingungen einher. Dieses ist natürlich auch daran geknüpft, dass die Menschen verständlich und kompetent aufgeklärt werden.

Von Zeile 53 bis 54:

auf der Seite des Paul-Ehrlich-Instituts[2]), um die eigenen Fragen zu klären und vorhandene Sorgen und Unsicherheiten aufzulösen mit reellen Risiken und Nutzen abzugleichen.

Ä3

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Rebekka Schuppert

Titel: Ä3 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2

Antragstext

Von Zeile 55 bis 57:

Als BDKJ setzen wir uns für ein solidarisches Miteinander ein und sehen die Wahrnehmung des Impfangebots[Leerzeichen], für alle Personen deren Gesundheit die Impfung kein bedenkliches Risiko darstellt, deshalb als ~~unsere ethische~~ Verantwortung – ~~dann, wenn wir an der Reihe sind~~ zur Eindämmung zu Pandemie

Ä4

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Tanja Köglmeier

Titel: **Ä4 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 32 bis 37:

juristisch geboten. Gleichzeitig entsteht dadurch aber eine weitere Ungerechtigkeit, ~~d.~~
Denn unabhängig von ihrer jeweiligen Bereitschaft können sich viele Menschen gar nicht impfen lassen. Das betrifft derzeit alle Kinder und Jugendlichen unter ~~16 Jahren~~ 18 Jahren ohne besonderes Risiko, für die ~~schlichtweges~~ noch ~~kein Impfstoff zugelassen ist~~ keine generelle Impfempfehlung gibt. Desweiteren sind viele junge Menschen in der Impfpriorität 4 eingestuft, was nach sich zieht, dass sie zu den letzten gehören werden, die ein Impfangebot erhalten werden.

Die Gruppe der jungen Menschen ist in ihrer Lebensführung durch die Maßnahmen

Ä5

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Tanja Köglmeier

Titel: **Ä5 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 3 bis 6 löschen:

weltweit ist derweil noch offen, wann sie die Möglichkeit zur Impfung erhalten. Immer mehr Gesundheitssysteme halten den steigenden Infektionszahlen nicht stand—~~diest ist zum Beispiel in Indien der Fall.[1]~~ Wir stellen darum fest: In dieser Zeit ist jede*r Einzelne gefragt, sich solidarisch zu zeigen. Dazu gehört

Ä6

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Michaela Brönner

Titel: **Ä6 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 1 bis 9:

Bis zum Herbst soll in Deutschland jede*r ein Impfangebot erhalten, so Bundeskanzlerin Angela Merkel. ~~Für die Menschen in vielen anderen Ländern weltweit ist derweil noch offen, wann sie die Möglichkeit zur Impfung erhalten. Immer mehr Gesundheitssysteme halten den steigenden Infektionszahlen nicht stand — diest ist zum Beispiel in Indien der Fall.[1] Wir stellen darum fest: In dieser Zeit ist jede*r Einzelne gefragt, sich solidarisch zu zeigen. Dazu gehört es, Abstands- und Hygieneregeln konsequent einzuhalten und sich als Zeichen der der Mitmenschlichkeit impfen zu lassen, sobald die Möglichkeit dazu besteht.~~ Anfang des Jahres. Für viele Menschen in vielen anderen Ländern weltweit ist derweil allerdings noch offen, wann sie überhaupt die Möglichkeit zur Impfung erhalten. Hinzu kommt, dass immer mehr Gesundheitssysteme den steigenden Infektionszahlen nicht standhalten können. Wir stellen darum fest: In dieser Zeit ist jede*r Einzelne gefragt, sich solidarisch zu zeigen. Weiter ist klar: Das Virus kennt keine Grenzen und betrifft die

Ä7

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Michaela Brönner

Titel: Ä7 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2

Antragstext

Von Zeile 13 bis 44:

Es ist ganz klar: Die Impfung gegen das Corona-Virus ist freiwillig und soll es auch sein und bleiben. Sich impfen zu lassen, wenn die Möglichkeit ~~besteht, ist jedoch auch ein Zeichen der Solidarität gegenüber besonders vulnerablen Gruppen. Aufgrund chronischer Krankheiten, Allergien oder weil sie zu jung sind können sie sich beispielsweise nicht impfen lassen. Ein Infektionsschutz besteht nur dann, wenn sie sich in ihrem Umfeld nicht anstecken können. Sich impfen zu lassen, schützt also nicht nur sich selbst, sondern trägt gleichzeitig zum Schutz der Gemeinschaft bei. Am Ende werden es vor allem Impfungen sein, die es uns ermöglichen, die Beschränkungen des Alltags, die wir seit Pandemiebeginn erleben, wieder vollständig aufheben zu können. Denn erst wenn ein Großteil der Menschen in unserer Gesellschaft geimpft ist, können die Infektionswellen gestoppt und die Krankheit bekämpft werden. Bis dahin gilt es einen verantwortlichen Umgang zu halten und nur vorsichtig und durchdacht weiterzuentwickeln.~~

~~**Die besondere Situation von jungen Menschen muss berücksichtigt werden**~~

~~**Dass die Grundrechte von Geimpften und Genesenen nicht unverhältnismäßig**~~

~~eingeschränkt werden, wenn von ihnen keine Ansteckungsgefahr mehr ausgeht, ist juristisch geboten. Gleichzeitig entsteht dadurch aber eine weitere Ungerechtigkeit, denn unabhängig von ihrer jeweiligen Bereitschaft können sich viele Menschen gar nicht impfen lassen. Das betrifft derzeit alle Kinder und Jugendlichen unter 16 Jahren, für die schlichtweg noch kein Impfstoff zugelassen ist.~~

~~Die Gruppe der jungen Menschen ist in ihrer Lebensführung durch die Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 besonders stark eingeschränkt und tragen diese Einschränkungen größtenteils schon seit Beginn der Pandemie solidarisch mit, um besonders gefährdete Gruppen bestmöglich zu schützen. Solange keine Möglichkeit einer Impfung besteht, fordern wir andere Konzepte, um jungen Menschen ihre Grundrechte zurückzugeben. Insbesondere für die Sommermonate müssen Kinder und Jugendliche Möglichkeiten haben, soziale Kontakte zu pflegen und an Angeboten der Jugend(verbands)arbeit teilnehmen zu können.~~dazu besteht und die entsprechende Empfehlung ausgesprochen ist, ist jedoch auch ein Zeichen der Solidarität gegenüber besonders vulnerablen Gruppen. Aufgrund chronischer Krankheiten, Allergien oder weil sie zu jung sind können sich manche Menschen beispielsweise nicht impfen lassen. Ein Infektionsschutz besteht nur dann, wenn sie sich in ihrem Umfeld nicht anstecken können. Sich impfen zu lassen, schützt also nicht nur sich selbst, sondern trägt gleichzeitig zum Schutz der Gemeinschaft bei. Am Ende werden es vor allem Impfungen sein, die es uns ermöglichen, die Beschränkungen des Alltags, die wir seit Pandemiebeginn erleben, wieder vollständig aufheben zu können. Denn erst wenn ein Großteil der Menschen in unserer Gesellschaft geimpft ist, können die Infektionswellen gestoppt und die Krankheit bekämpft werden. Bis dahin gilt es einen verantwortlichen Umgang miteinander zu halten und nur vorsichtig und durchdacht weiterzuentwickeln.

Ä8

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Michaela Brönner

Titel: **Ä8 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen
das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 45 bis 46 löschen:

~~Impfbereitschaft sehen wir als unsere ethische Verantwortung an~~

Ä9

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Michaela Brönner

Titel: **Ä9 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 47 bis 54 löschen:

~~Die Bereitschaft der Menschen, sich impfen zu lassen, geht vor allem mit einem Vertrauen in die Sicherheit des Impfstoffs einher. Dieses ist natürlich auch daran geknüpft, dass die Menschen verständlich und kompetent aufgeklärt werden. Politiker*innen und dem öffentlichen Gesundheitsdienst kommt hier eine besondere Rolle zu. Gleichzeitig appellieren wir als Bund der Deutschen Katholischen Jugend auch an die Verantwortung jeder*s Einzelnen, sich zu informieren (z.B. auf der Seite des Paul Ehrlich Instituts[2]), um die eigenen Fragen zu klären und vorhandene Sorgen und Unsicherheiten aufzulösen.~~

Ä10

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Michaela Bröner

Titel: **Ä10 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 55 bis 57 löschen:

~~Als BDKJ setzen wir uns für ein solidarisches Miteinander ein und sehen die Wahrnehmung des Impfangebots deshalb als unsere ethische Verantwortung – dann, wenn wir an der Reihe sind.~~

Ä11

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Michaela Bröner

Titel: **Ä11 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 61 bis 63 löschen:

~~Der Aufruf sich über die Impfung zu informieren läuft aber ins Leere, wenn Menschen gar nicht die Möglichkeit dazu haben.~~ Wir fordern deshalb: Ein Impfstoff muss unabhängig von Wohlstand und Wohnort allen Menschen dieser Welt

Ä12

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: Michaela Bröner

Titel: **Ä12 zu 7.3: Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2**

Antragstext

Von Zeile 70 bis 83:

Reichtum von Staaten oder Personen gebunden ist. Dabei darf es nicht nur um die Prinzipien der Wirtschaft gehen, weshalb auch international koordinierte staatliche Maßnahmen ernsthaft erwogenverfolgt werden müssen[3]. ~~Dazu gehören das zeitweise Aussetzen der Patentrechte, das freiwillige Teilen von Know-How und Herstellungslizenzen, genauso wie die unbürokratische Unterstützung zur Ausweitung der Produktionskapazitäten weltweit~~müssen, um zum Beispiel auch Impfstoffpreise senken zu können. Eine befristete und umfangreiche Freigabe Gunsten des Wohlergehens der Impfstoffpatente ~~könnte eine schnelle und effiziente Möglichkeit sein, Ungleichheiten vor allem in den benachteiligten Ländern zu beheben. Die europäische und deutsche Politik darf sich nicht darauf beschränken, die Virusverbreitung nur im Inland zu verhindern. Denn das Virus kennt keine Landesgrenzen~~Menschen regulierend einzugreifen. [Leerzeichen] Der BDKJ ~~begrüßt~~unterstützt das Ziel der der COVAX-Initiative[4], ~~mit~~Mit diesem von der WHO koordinieren Mechanismus soll ein gerechter Zugang zu einem COVID-19-Impfstoff für Millionen von Menschen in armen Ländern ermöglicht werden soll. Damit dieses auch erreicht werden kann, muss das Programm mit ausreichenden finanziellen

Von Zeile 92 bis 93 einfügen:

Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Regelversorgung im Gesundheitswesen zu unterstützen. Die im Juni 2021 beschlossene Spende der G-7-Staaten von einer Milliarde Impfdosen an ärmere Länder ist ermutigend, gleichzeitig aber nicht genug. Die WHO hält mindestens 8 Milliarden Impfdosen für notwendig, um eine Herdenimmunität in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen zu erreichen. Um zügig ausreichend Impfstoff bereitzustellen, müssen auch die Produktionskapazitäten ausgeweitet werden. Hierfür ist der Verzicht auf geistige Eigentumsrechte und ein Technologietransfer an Covid-19-Produkten ein wichtiges Instrument. Ein entsprechendes Abkommen der Welthandelsorganisation würde die Wettbewerbsbedingungen angleichen und den Ländern mehr Einfluss in ihren Gesprächen mit Unternehmen geben. In dieser besonderen Situation halten wir die Freigabe von Patenten von sinnvoll und geboten. Eine Pandemie ist kein Wettbewerb zwischen Unternehmen, sondern ein Wettlauf zwischen der Menschheit und einem Virus. Anstatt zu konkurrieren, müssen Individuen, Länder und Unternehmen alles tun, um zusammenzuarbeiten, um so die Pandemie zu beenden. Wir rufen deshalb alle politisch Verantwortlichen in der Bundesregierung und der EU, insbesondere der EU-Kommission auf, Covid-19-Impfstoffe und andere wichtige Produkte zur Bekämpfung der Pandemie zu einem globalen öffentlichen Gut zu erklären. Es sollen alle nötigen Schritte unternommen werden, alle derzeit ungenutzten Produktionskapazitäten - vor allem in ärmeren Ländern - so schnell wie möglich zu nutzen. Denn eine intelligente Aussetzung der handelsrechtlichen Regeln für geistiges Eigentum, gekoppelt mit einem Technologietransfer zur Unterstützung einer effektiven Produktion so nah am lokalen Bedarf wie möglich, wird zu nachhaltigeren Lösungen beitragen, um den Zugang zu Impfstoffen zu gewährleisten und die globale Gesundheitskrise einzudämmen. Dies ist ein Gebot christlicher Nächstenliebe, menschlicher Solidarität ebenso wie rationalen Eigennutzes. Die europäische und deutsche Politik darf sich nicht darauf beschränken, die Virusverbreitung nur im Inland zu verhindern. Denn das Virus kennt keine Landesgrenzen. Es braucht deshalb deutlich mehr Einsatz der reichen Länder und eine unmittelbare Weitergabe von Impfstoffen, um zu verhindern, dass sich neue und gefährliche Virusvarianten entwickeln und weitere Corona-Ausbrüche weltweite Lieferketten unterbrechen können.

Ä1

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: BDKJ Köln

Titel: **Ä1 zu 7.4: Ein Grundeinkommen, das bedingungslos ein gelingendes Leben junger Menschen sichert!**

Antragstext

Von Zeile 51 bis 52 einfügen:

- Das bestehende Sozialsystem muss in Teilen aufrechterhalten werden und darf nicht in Konkurrenz zu einem bedingungslosen Grundeinkommen stehen. Diese

Ä2

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: CAJ (Andrea)

Titel: **Ä2 zu 7.4: Ein Grundeinkommen, das bedingungslos ein gelingendes Leben junger Menschen sichert!**

Antragstext

Von Zeile 5 bis 7:

Herkunft eine wesentliche Rolle dabei, welche Chancen junge Menschen im Leben ermöglicht werden können. ~~Gleichzeitig stellen~~ Kinder und Jugendliche haben das höchste Armutsrisiko und stellen selbst wiederum eines der größten Armutsrisiken für Erwachsene dar. Tradierte Geschlechterrollen spiegeln sich

Begründung

Konkretisierung der Aussage.

Ä3

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: CAJ (Andrea)

Titel: **Ä3 zu 7.4: Ein Grundeinkommen, das bedingungslos ein gelingendes Leben junger Menschen sichert!**

Antragstext

Von Zeile 51 bis 53:

- Das ~~bestehende Sozialsystem~~ Sicherungsniveau des bestehenden Sozialsystems muss aufrechterhalten werden und darf ~~nichtweder~~ in Konkurrenz zu einem bedingungslosen Grundeinkommen stehen noch zu einer Schlechterstellung führen. Diese Errungenschaft unseres Sozialsystems ist ein Gewinn des Kampfes um ein

Begründung

Die neue Formulierung berücksichtigt, dass sich natürlich Änderungen im Sozialsystem ergeben. Dennoch soll bspw. das Wohngeld weiterhin bestehen bleiben, da ansonsten neue prekäre Abhängigkeiten geschaffen werden.

Ä4

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: CAJ (Andrea)

Titel: **Ä4 zu 7.4: Ein Grundeinkommen, das bedingungslos ein gelingendes Leben junger Menschen sichert!**

Antragstext

Von Zeile 54 bis 55 einfügen:

- gerechte Gesellschaft zugunsten der Sicherung der Menschen. Ein bedingungsloses Grundeinkommen ergänzt dieses System. Die Forderung einer Bürger*innenversicherung bleibt weiterhin bestehen.

Begründung

Diese Forderung stand bereits im ursprünglichen Beschluss und soll weiter angedacht werden.

Ä5

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptausschuss Juni 2021

Initiator*innen: CAJ (Andrea)

Titel: **Ä5 zu 7.4: Ein Grundeinkommen, das bedingungslos ein gelingendes Leben junger Menschen sichert!**

Antragstext

Von Zeile 61 bis 62 einfügen:

- und führt zu einer Umverteilung weg von den vermögenden Bürger*innen zugunsten finanziell schwächer gestellter Menschen. Die Forderung nach der Einführung einer Wertschöpfungsabgabe wird weiter aufrecht erhalten.

Begründung

Auch das ist ein Teil des ursprünglichen Beschlusses, der weiterhin mit bedacht werden soll.